

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Gemarkung: Harpstedt, Flur: 6/7, 11, Maßstab: 1:1000. Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katastergesetz vom 2. Juli 1985 - Nds. GVBl. S. 187); dazu gehören auch Zwecke der Bauleitplanung.

Textliche Festsetzungen

- MI-Gebiet**
Innerhalb des MI-Gebietes sind gemäß § 1 (9) BauNVO die gemäß § 6 (3) BauNVO ausnahmsweise zulässigen Vergnügungstätten in Form von Spielplätzen, Spielotheken und dergleichen nicht zulässig.
- Stellplätze, Garagen und Nebenanlagen**
Innerhalb der gesondert gekennzeichneten, nicht überbaubaren Grundstücksflächen entlang der L 776 und L 338 sind Stellplätze und Garagen gemäß § 12 BauNVO und Nebenanlagen gemäß § 14 BauNVO nicht zulässig.
- Windkraftanlagen**
Innerhalb des Planungsgebietes sind gemäß § 14 (1) Satz 3 BauNVO Windkraftanlagen nicht zulässig.

Gestalterische Festsetzungen
(örtliche Bauvorschrift über Gestaltung gemäß § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit den §§ 56, 97 und 98 NBauO)

- Dachform, Dachneigung**
Innerhalb des gesamten Planungsgebietes sind nur Dächer mit Dachneigungen nicht unter 30° zulässig. Ausgenommen hiervon sind Garagen gemäß § 12 BauNVO und Nebenanlagen gemäß § 14 BauNVO mit nicht mehr als 50 qm Gesamtfäche.
- Baumaterialien**
 - Innerhalb des Planungsgebietes ist für die Außenfassaden als Grundmaterial nur Verblend-(Klinker) oder Putzmauerwerk in rotbrauner, weißer und gelblicher Farbgebung zulässig. Für Gliederungs- und Gestaltungszwecke ist zusätzlich Holz zulässig.
 - Für die Dachdeckung sind nur Tonziegel und Betondachsteine in rotbraun und anthrazitschwarz zulässig.
- Traufhöhe**
Innerhalb des Planungsgebietes darf die Traufhöhe (Schnittpunkt Mauerwerk/Dach) max. 6,50 m, gemessen OK-Fahrbahn der jeweiligen Erschließungsstraße, betragen.
- Bauhöhenbeschränkung**
Innerhalb des Planungsgebietes wird die max. Bauwerkshöhe der baulichen Anlagen mit 12,00 m, gemessen über OK-Fahrbahnhöhe der jeweiligen Erschließungsstraße, festgesetzt.
- Einfriedungen**
In den straßenseitigen Bereichen sind Einfriedungen mit Laubgehölzen (z.B. Harleuchsen, Liguster, Fächerahorn) sowie Holzplanken (naturfarben, dunkelbraun, dunkelgrün) bis zu einer Höhe von max. 0,80 m, gemessen OK-Gehweg, zulässig.

Übersichtsplan

Flecken Harpstedt

Präambel

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und der §§ 10 und 13 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB), der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung (NBAuO), des § 1 Abs. 2 BauGB, MaßrG sowie des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) hat der Rat der Flecken Harpstedt diesen Bebauungsplan Nr. 8a "Teilingekamp/Waldstraße" 1 vereinfachte Änderung, bestehend aus der Planzeichnung, den nebenstehenden textlichen Festsetzungen sowie der nebenstehenden örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung, als Satzung beschlossen.

Aufstellungsbeschuß
Der Rat der Flecken Harpstedt hat in seiner Sitzung am 28.09.1994 die Aufstellung der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8a beschlossen.
Harpstedt, den 19.07.1994

Oldenburg, den 18. Aug. 1994
Wilderhaus





Dr. R. Brückner
Wilderhaus
Katasteramt Oldenburg

Entwurfsbeschluss

Der Rat der Flecken Harpstedt hat in seiner Sitzung am 28.04.1994 dem Entwurf der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8a und der Begründung zugestimmt.

Harpstedt, den 19.07.1994

(Clausen)
Gemeindedirektor

Eingeschränkte Beteiligung gemäß § 13 Abs. 1 BauG

Die Eigentümer der von der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8a betroffenen Grundstücke sind am 04.05.1994 von der Planung in Kenntnis gesetzt worden.

Dien von der Änderung des Bebauungsplanes berührten Trägern öffentlicher Belange ist mit Schreiben vom 04.05.1994 Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb einer Frist vom 04.05.1994 bis zum 11.05.1994 gegeben worden.

Harpstedt, den 19.07.1994






(Clausen)
Gemeindedirektor

Satzungsbeschluss

Der Rat der Flecken Harpstedt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der gemäß § 13 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Bedenken und Anregungen in seiner Sitzung am 19.07.1994 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Harpstedt, den 19.07.1994

Anzeige

Der Bebauungsplan ist gemäß § 11 Abs. 1 und 3 BauGB am _____ angezeigt worden. Für den Bebauungsplan wurde eine Verletzung von Rechtsvorschriften gemäß § 11 Abs. 3 BauGB mit Maßgaben / mit Ausnahme der durch _____ kenntlich gemachten Teile nicht geltend gemacht.

Oldenburg, den _____ (Landkreis Oldenburg)

Beitrittsbeschluß

Der Rat der Flecken Harpstedt ist den in der Verfügung vom (Az.) aufgeführten Auflagen / Maßgaben / Ausnahmen in seiner Sitzung am beigesetreten.

Der Bebauungsplan hat wegen der Auflagen / Maßgaben vom bis öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Harpstedt, den (Clausen)

Die Erteilung der Genehmigung/Durchführung des Anzeigeverfahrens des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BauGB am 16.12.1983 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Weser-Ems bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 16.12.1983 rechtsverbindlich geworden.

Harpstedt, den 20. 12. 1334



(Gef. 11. 12. 1334)
Gemeindedirektor

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Vernetzung von Verkehrs- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Harpstedt, den _____

(Clausßen)
Gemeindedirektor

Mangel der Abwägung
Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.
Harpstedt, den _____

(Clauß) _____
Gemeindedirektor

Beglaubigung
Diese Ausfertigung des Bebauungsplanes stimmt mit der Urschrift überein.
Harpstedt, den _____

(Clausen)
Gemeinsamtdirektor

Institut für Stadt- und Raumplanung GmbH
Alle Rechte vorbehalten

Bebauungsplan Nr.
Harpstedt

8a